



Bürgerbeirat Morschenich

Umsiedlung Morschenich

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Bürgerbeirates

am 19.10.2011, 19.30 Uhr,

im Schützenheim in Morschenich

Anwesend waren

- | | |
|---------------------------------|--|
| - als ordentliche Mitglieder | Herr Bruno Rüth
Herr Michael Dohmes
Herr Johann Büttgen
Herr Paul Dietz
Herr Alfred Jansen
Herr Bernd Servos
Herr Peter Harzheim |
| - als Ersatzmitglieder | Frau Gaby Heiermann-Steffen
Herr Rudolf Pick
Herr Willi Weingartz |
| - von der Verwaltung | Herr Thomas Lüssem
Frau Tina Prömpers
Herr Hans-Willi Weingartz
Frau Elisabeth Plath |
| - von der Bezirksregierung Köln | Frau Vera Müller
Herr Hubert Brück |
| - von RWE Power AG | Herr David Heymel |
| - von BKR Aachen | Herr Prof. Dietmar Castro |
| - es fehlten entschuldigt | Herr Robert Floss
Herr Helmut Schwier
Frau Claudia Hillebrecht |
-

Tagesordnung

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- 2.) Sachstand zum Braunkohlenplanverfahren
- 3.) Sachstand zur Bauleitplanung
- 4.) Sachstand der Fachplanungen
- 5.) Morschenich-Erklärung
- 6.) Energiekonzept
- 7.) Dichtheitsprüfung nach § 61 a WLG NRW
- 8.) Verschiedenes.

Der Vorsitzende Herr Rüth eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der 14. Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

2. Sachstand zum Braunkohlenplanverfahren

Frau Müller erläuterte den Stand des Braunkohlenplanverfahrens. Die Offenlage des Braunkohlenplanentwurfes endete Mitte September 2011. Derzeit werde die Kurzfassung der Stellungnahmen erarbeitet.

Insgesamt seien 6 Eingaben von Beteiligten eingegangen. Hierbei handele es sich lediglich um Hinweise und Anregungen, die jedoch keine Änderungen im Braunkohlenplanverfahren nach sich zögen.

Der Aufstellungsbeschluss des Braunkohlenplanes sei ca. Ende 2012 zu erwarten. Insgesamt liege das Verfahren im Zeitplan.

Der Bürgerbeirat bat um Information bezüglich des Einspruchs (mit Rechtsbeistand) eines beteiligten Grundstückseigentümers am Standort Morschenich-Neu wegen beabsichtigter Nichtveräußerung des Grundstücks. Ebenso wurde in diesem Zusammenhang nachgefragt, inwieweit eine Enteignung die Bauleitplanung beeinträchtigen und verzögern könnte.

Herr Brück erläuterte, dass es sich hier um eine Eingabe handele, wonach der Grundstückseigentümer sich vorbehalte, gegen den Braunkohlenplan ggfls. unter Einschaltung eines Rechtsbeistandes Einspruch zu erheben.

Herr Heymel erklärte hierzu, dass mit allen betroffenen Grundstückseigentümern zwischenzeitlich durch die Liegenschaftsabteilung der RWE Power Verhandlungen aufgenommen wurden. Teilweise seien bereits konkrete Kaufangebote unterbreitet worden. RWE Power ist zuversichtlich mit den Flächeneigentümern Einigungen zu erzielen. Die Bauleitplanung wird unabhängig von den Verhandlungen weitergeführt, so dass aus heutiger Sicht keine Verzögerungen zu erwarten sind.

3. Sachstand zur Bauleitplanung und 4. Sachstand der Fachplanungen

Die Verwaltung teilte mit, dass der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan für Morschenich-Neu und parallel der Änderungsbeschluss zum Flächennutzungsplan in der Sitzung des Bauausschusses am 15.12.2011 beraten und in der Gemeinderatssitzung am 22.12.2011 zum Beschluss gebracht wurde. Derzeit laufen die Vorbereitungen für den Beginn der Bauleitplanungen auf Hochtouren.

Die im Folgenden aufgeführten Untersuchungen und Fachplanungen im Zusammenhang mit den anstehenden Bauleitplanungen seien derzeit veranlasst bzw. in Vorbereitung:

- Kampfmittelbeseitigungsdienst
- Archäologie; Grabungsbeginn
- Vermessung, topografische Geländeaufnahme
- Lärmschutzuntersuchung
- Verkehrsuntersuchungen
- Umwelt- und Artenschutzprüfung
- Landschaftspflegerischer Fachbeitrag
- Bodengutachten
- Erschließungs- und Entwässerungsplanung

Der Bürgerbeirat werde über die relevanten Ergebnisse und Teilergebnisse regelmäßig unterrichtet.

5. Morschenich-Erklärung

Herr Heymel erklärte, dass aufgrund der erst kürzlich in 2010 erstellten "Revierweiten Regelung" die für die Morschenich - Erklärung noch zu erarbeitenden ortsspezifischen Regelungen überschaubar sind, da in der revierweiten Regelung viele Aspekte geklärt sind, die früher ortsspezifisch geregelt werden mussten.

Derzeit erfolge eine Bodenwertermittlung durch den von der Gemeinde Merzenich beauftragten unabhängigen Gutachter von der Uni Bonn, Prof. Kötter, für den Altort Morschenich sowie auch für Morschenich-Neu.

Auf Nachfrage wurde seitens Herrn Heymel mitgeteilt, dass sich der Bodenrichtwert von 105 Euro/qm für Baugrundstücke durch das Gutachten nicht ändern werde. Es würden aber insbesondere Ansätze für die Bodenwerte für die tiefen Grundstücke (Gartenland) durch das Gutachten erarbeitet (sog. Bauerwartungsland). Darauf basierend werde die Morschenich-Erklärung erarbeitet.

Die Morschenich-Erklärung wird voraussichtlich bis Mitte 2012 zwischen der Gemeinde und RWE-Power unter Einbeziehung des Bürgerbeirats erarbeitet

Die Morschenich-Erklärung sei auch Voraussetzung für die Beschlüsse in den politischen Gremien (Braunkohlenausschuss) teilte Frau Müller mit.

Der Bürgerbeirat bat drum, bei der Morschenich-Erklärung einfache und klare Begriffe zu formulieren. Ebenfalls wurde seitens des Bürgerbeirats darum gebeten, frühzeitig an dem Entwurf, auch an Teilergebnissen, mitwirken zu können.

6. Energiekonzept

Herr Heymel teilte mit, dass zur Zeit für Morschenich-Neu ein Energiekonzept durch ein Ingenieurbüro erstellt werde.

Es würden verschiedenste Varianten der Energie- und Heizwärmeversorgung geprüft. Insbesondere werde hier auch Wert auf die Nutzung von regenerativen Energien gelegt.

Die Ergebnisse dieses Energiekonzepts werden dem Bürgerbeirat von dem beauftragten Büro vorgetragen und nach Beratung den Bürgerinnen und Bürgern von Morschenich im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung vorgestellt.

7. Dichtheitsprüfung nach § 61 a LWG NRW

Der § 61a Abs. 3 LWG verpflichtet die Eigentümer von privaten Grundstücken die im Erdreich oder unzugänglich verlegte Abwasserleitungen zum Sammeln oder Fortleiten von Schmutzwasser oder Mischwasser auf Dichtheit prüfen zu lassen. Die Dichtheitsprüfungen müssen gem. § 61a Abs. 4 LWG bis spätestens 31.12.2015 erstmals durchgeführt werden.

Die Sinnhaftigkeit der Durchführung von Dichtheitsprüfung bei Grundstücken, die in absehbarer Zeit umzusiedeln sind, ist jedoch generell in Frage zu stellen. Die anfallenden Kosten für die Prüfung und insbesondere für die ggf. Sanierung stehen in einem Missverhältnis zu dem etwaigen Nutzen für den Umweltschutz.

Vor diesem Hintergrund setzte die Bauabteilung der Gemeinde Merzenich mit Schreiben vom 11.05.2011 das für die Gesetzgebung zuständige Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV NRW) über die Umsiedlungsmaßnahme der Ortschaft Morschenich und den Verfahrensstand ausführlich in Kenntnis.

Seitens der Bauabteilung wurde die Aussetzung des Vollzuges der Vorschriften des § 61a Abs. 3 LWG für die Ortschaft Morschenich eingehend gefordert.

Im Antwortschreiben vom 19.07.2011 teilte das Ministerium mit, dass die hier in Rede stehende Sondersituation von Umsiedlungsorten bei der Verabschiedung des § 61a nicht bedacht worden sei.

Das Ministerium stellte fest, dass für die Grundstücke, die bis zum 31.12.2025 umzusiedeln seien, ein Missverhältnis bezüglich der anfallenden Kosten für die Dichtheitsprüfung und dem Nutzen für den Gewässerschutz bestehe.

Insofern sei der atypischen Situation in Folge des Braunkohlentagebaus Rechnung zu tragen und der Vollzug des § 61a LWG für die Ortschaft Morschenich auszusetzen.

8. Verschiedenes

Archäologische Voruntersuchung

Im Februar 2011 im Rahmen der ersten Prospektion (Grabung) konnten auf einer landwirtschaftlichen Parzelle im Bereich Morschenich-Neu Hinweise auf Funde recherchiert werden.

Diese werden im Zuge der Hauptprospektion genauer ermittelt. Die archäologischen Untersuchungen würden voraussichtlich Ende 2012 abgeschlossen.

Fahrverhalten von LKW

Seitens des Bürgerbeirates wurde vorgetragen, dass am Samstag, dem 15.10.2011 durchschnittlich 50 voll beladene oder leere LKWs pro Stunde der Firma Kayser augenscheinlich mit unangemessen hoher Geschwindigkeit durch die Ortschaft fahren.

Herr Heymel wurde gebeten dafür Sorge zu tragen, dass zukünftig bei derart gebündelten Maßnahmen die Fahrer gegebenenfalls durch den Werkschutz von RWE-Power angehalten werden sollten, rücksichtsvoller und mit geringerer Geschwindigkeit durch den Ort zu fahren. Außerdem wurde angeregt die Straßen anschließend zu säubern.

Soziale Infrastruktur

Auf Anfrage des Bürgerbeirats wurde mitgeteilt, dass die Umsiedlung der sozialen Infrastruktur zeitgleich mit der Umsiedlung von Morschenich beginnen werde.

Planungsabfrage

Die Planungsabfrage über z.B. mögliche Haustypen sowie besondere Nutzungsformen wie z.B. Tierhaltung zur Umsiedlung Morschenich werde in Absprache mit allen Beteiligten in der ersten Jahreshälfte 2012 erfolgen.

Die Ergebnisse der Planungsabfrage sollen in den Bebauungsplan einfließen.

Nächste Bürgerbeiratssitzung

Die nächste Bürgerbeiratssitzung wurde für den 07.12.2011, 19.30 Uhr terminiert.

Die Sitzung endete um 21.00 Uhr.

Bruno Rüth
Vorsitzender

Tina Prömpers
Schriftführerin